

Biotopname	Kalk-Zwischenmoor am S-Ufer des Großen Fürstenseer Sees
Standort /Geologie	Ufer eines Sees im Sander
Landkreis / Kreisfreie Stadt MST	Landschaftselemente/Sperffläche ☐ ja ☒ nein
Gemeinde / Stadt Neustrelitz, Stadt (alt)	LE-ID/SP-ID: Feldblock-ID lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V geschützt nach FFH-Richtlinie	☒ ☒
Hauptcod.	Nebencode
%	
Vegetationseinheiten Braunmoos-Kleinseggenried, Kalkbinsen-Ried, Kalksumpsimsen-Bestand, Schneiden-Röhricht, Schilf-Röhricht, Sumpfreitgras-Pfeifengras-Staudenflur, Kiefern-Gehölzstadium	
Habitats + Strukturen	C Z F C S A C Z X C S G C O G C O S D G V
Beschreibung / Besonderheiten Etwa 1000 m langer Uferabschnitt mit zwei breiteren Seeterrassen am S-Ufer des Großen Fürstenseer Sees, nördlich Kleiner Kulowsee mit Kalkflachmoorvegetation. Es herrschen (wechsel-)nasse bis sehr feuchte mesotroph-kalkreiche Standortbedingungen, das Substrat besteht aus kalk- und molluskenreichen Seesanden und Kalkmudde. Landseitig grenzen Ufergehölze, Mischwald und Nadelwald an, seeseitig z.T. Röhrichte. Die lebensraumtypische Vegetation tritt als Kleinseggenried mit Arten wie z.B. Späte Gelbsegge, Alpen-Binse und Sumpf-Dreizack, als Kalkbinsen-Ried, als kleinflächige Kalksumpsimsen-Bestände, lückige Schneiden-Röhrichte, Sumpf-Reitgras-Pfeifengras-Stadium und als Kiefern-Gehölzstadium auf, die abschnittsweise mit Schilfröhricht verzahnt sind. Auf den vorderen Seeterrassen sind größere lückige und vegetationsfreie Bereiche zu verzeichnen. Zum Ufer hin kommen unter nicht mehr so nassen Bedingungen eher die Staudenfluren und Gehölzstadien vor. Die Deckung der lebensraumtypischen Arten an der Vegetation liegt bei etwa 80 %. Mehrere seltene/gefährdete Arten kommen vor. Kleinflächig sind Pfade ausgetreten und Lager- bzw. Angelplätze angelegt.	
Wertbestimmende Kriterien	
X Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops X typische Zonierung von Biotoptypen X Struktur- und Habitatreichtum	vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung X Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm X landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion X Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept
Gefährdung	
Y E T keine Gefährdung	
Empfehlung	
Z G L	

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)**TK10****Biotop-Nr.**

0 6 0 8 - 1 2 1 - 4 0 5 3

Substrat
k g

		Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
		Antorf
	g	Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
	g	Halbkalk / Kalk
		Schlamm/Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie
k g

		dystroph
		oligotroph
	g	mesotroph
		eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe
k g

		trocken
		mäßig trocken
	g	wechselfeucht
		frisch
k		feucht
k		sehr feucht
	g	naß
k		offenes Wasser
		quellig

Relief
k g

	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlentäl

Exposition
k g

		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)**Nutzungsintensität**

		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart
k g

		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k g

		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland, intensiv
		Grünland, extensiv
	g	Laub- / Mischwald
k		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
k		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
	g	Stillgewässer

k g

		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme
		Deich/Damm
		Sonstige:

Pflanzenarten dominant
Phragmites australis(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzpts)
Cladium mariscusPflanzenarten ±zahlreich
Juncus subnodulosus
Pinus sylvestris
Molinia caerulea(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzpts)
Calamagrostis canescens
Carex viridula
Eleocharis quinquefloraThelypteris palustris
Juncus alpinoarticulatusTypha angustifolia
Calliergonella cuspidataPflanzenarten vereinzelt
Deschampsia cespitosa
Lycopus europaeus
Tussilago farfara
Carex spec.(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzpts)
Alnus glutinosa
Mentha aquatica
Hydrocotyle vulgaris
Cirsium palustreCalamagrostis epigejos
Philonotis calcarea
Betula pendula
Viola palustrisTriglochin palustre
Juncus articulatus
Carex nigra
Aneura pinguis

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 22.11.2010

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: pöry hofstetter

Foto: 3

Folgeseiten: 0